Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 36 (1961)

Heft: 2

Artikel: Warum ist Erwachsenenbildung nötig?

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-103264

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

tum des Nachbarn einzuwirken. Leider ist es sehr schwer, diesem Gesetz Nachachtung zu verschaffen. Denn nicht nur vom Nachbar können diese Einwirkungen kommen, sondern vor allem vom heutigen Straßenverkehr und Luftverkehr. Durch den Straßenverkehr entstehen durch Motorräder und Lastwagen besonders viel Lärm und schwarze Abgaswolken von Rohöldieselmotoren. Der Straßenlärm und der Luftverkehrslärm können nur durch besondere gesetzgeberische Maßnahmen eingedämmt werden. Im aufkommenden Zeitalter der Atomkraft werden aber die Behörden weit mehr als bisher an allgemeine städtehygienische Maßnahmen und umfassende Gesetzesvorlagen denken müssen.

Warum ist Erwachsenenbildung nötig?

1. Die wissenschaftlichen, technischen und sozialen Umwälzungen, die zum Merkmal unserer Zeit geworden sind, greifen so tief in das Leben jedes einzelnen Menschen ein, daß sich niemand ihren Einwirkungen entziehen kann. Wer sich ohne Zustimmung und Widerstand vom Geschehen treiben läßt, findet sich in unserer Zeit nicht mehr zurecht. Jede eigene Stellungnahme setzt aber genaue Kenntnisse und eine Einsicht in die Zusammenhänge voraus, die ohne Anleitung schwer zu erwerben sind.

2. Die Demokratie hat nur Bestand, solange die Stimmberechtigten fähig sind, ihre Rechte zu gebrauchen. Ein Volk, das nicht versteht, was es zu entscheiden hat, kann auch nicht aus eigener Verantwortung die rechte Antwort finden. Je umfangreicher und komplizierter die Aufgaben des Staates werden, desto wichtiger ist es, jedermann instand zu setzen, sich über die ihm vorgelegten Fragen ein eigenes Urteil zu bilden.

3. Die Schweiz kann ihre Stellung in der Welt nur bewahren, wenn sich alle ihre Angehörigen mit den neuen Erkenntnissen und Methoden auseinandersetzen. Um die Ergebnisse der Forschung sinnvoll anzuwenden, sind stetige Aufmerksamkeit, geistige Beweglichkeit und eine auf zielbewußter Weiterbildung beruhende sachliche Erfahrung nötig.

4. Durch die fortschreitende Spezialisierung im Berufsleben und durch den Zwang, sich den Bedürfnissen und Forderungen einer anwachsenden Bevölkerung anzupassen, wird die Freiheit des modernen Menschen immer stärker eingeschränkt. Die Gefahr einer Verkümmerung der Persönlichkeit läßt sich nur abwenden, wenn jedem einzelnen der Weg zu eigener geistiger Betätigung geöffnet wird.

5. Die Verkürzung der Arbeitszeit und die Verlängerung der Lebensdauer machen auch in der Schweiz die Freizeitgestaltung zu einem sozialen Problem, das ohne den Ausbau der Erwachsenenbildung nicht zu lösen ist.

6. Die besonderen Anforderungen, die heute innerhalb der Familie und im öffentlichen Leben an die Frauen gestellt werden, verlangen ein Eingehen auf die Probleme der Frauen als Mutter, Berufstätige und als Staatsbürgerin. Berücksichtigt werden sollen durch die Erwachsenenbildung auch die besonderen Bedürfnisse der Jugendlichen.

Der Gewerkschaftsbund zur Mietpreiskontrolle

Das Bundeskomitee des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes, das am 24. Januar in Bern tagte, befaßte sich mit dem von den eidgenössischen Räten verabschiedeten Bundesbeschluß zur *Neuregelung der Mietzinskontrolle,* um die Frage eines allfälligen Referendums zu prüfen.

Obwohl in den parlamentarischen Verhandlungen eine Reihe von Verbesserungsvorschlägen der Arbeitnehmervertreter, namentlich was die Höhe der zulässigen Mietzinsaufschläge betrifft, abgelehnt worden war, kam das Bundeskomitee zur Auffassung, daß ein Referendum angesichts der gegebenen Verhältnisse keine Aussicht auf eine für den Mieter günstigere Lösung biete. Es zog auch in Erwägung, daß die Stellung des Mieters durch einige von gewerkschaftlicher Seite gestellte Anträge verbessert werden konnte, so namentlich durch die Bestimmung, daß der Vermieter von der Bewilligung zu generellen Mietzinsaufschlägen nur dann Gebrauch machen darf, wenn sich die Mietsache in ordnungsgemäßem Zustande befindet.

Das Bundeskomitee beschloß daher, der Aktionsgemeinschaft der Arbeitnehmer und Konsumenten, die demnächst Stellung nehmen wird, zu empfehlen, *von einem Referendum gegen den Bundesbeschluß abzusehen.*

Humor

Von der Reinlichkeit

Nicht immer war das regelmäßige Bad eine Selbstverständlichkeit. Von König Johann von England wird als bemerkenswert berichtet, daß er einmal im Jahr ein Bad zu nehmen pflegte, daß er aber sein Gesicht jeden Monat einmal wusch. Seine spätere Nachfolgerin, die erste Elisabeth, war da schon fortschrittlicher, obwohl es damals selbst in den Königsschlössern keine Badezimmer gab. Von ihr berichtet ein zeitgenössischer Chronist: «Sie badete einmal im Monat, ganz gleich, ob sie es nötig hatte oder nicht!»

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts machte sich Lord Brummel einen Namen als Vorkämpfer des regelmäßigen Badens. Daß er im Wahnsinn starb, überraschte manche seiner Zeitgenossen nicht.

ZENITH
WASCHER UND TROCKNER
vollautomatisch
Zenith löst Ihre Waschprobleme für jede Wäsche. Mit Ihrem gewohnten Waschmittel wäscht die Zenith wirklich sauber!
Einfüllen — Programm wählen — das ist alles!
Verlangen Sie Prospekte mit Preisen über 4-, 6- oder 8-Kilo Zenith-Wascher, Zenith-Trockner oder Zenith-Kombinationen
Rymann AG
Tel. (064) 34122/34189 Hunzenschwil b. Aarau